

Erstes Capitel.

Die Neuvermählten.

„Bei den Balsaminen der seligen Frau Arnman, die sicherlich einmal in diesem kleinen Fischerorte, ja vielleicht sogar in diesem Fenster, geblüht haben . . . das Sofa, mein guter Åke, muß der Thür gegenüber stehen.“

„Ja, Du weißt schön Bescheid! Die alte Arnman wohnte ja in der Gegend von Marstrand, und wir dagegen sind jetzt in dem nördlichen Theile der Scheeren. Wenn jedoch dieses Häuschen wirklich das ihrige gewesen wäre, so würde nichts ihre ehrliche Seele so sehr erfreuen, als wenn sie sähe, wie Einigkeit, Aufrichtigkeit und Treumüthigkeit unter ihrem Dache Wohnung aufgeschlagen haben . . . Uebrigens, liebes Kind, magst Du das Sofa hinsetzen, wo Du willst.“

„Liebes Kind? . . . Weißt Du was, Åke? Ich fühle mich wirklich versucht, sogleich mit der Aufrichtigkeit den Anfang zu machen.“

Diese Unterredung hatte ihren Anfang genommen, während Herr Åke Hjelm und seine junge Gattin, Emilia, dabei waren, ihre in den Fischerort mitgebrachten Mobilien in Ordnung zu stellen. Aber bei Emiliens letzten Worten ließ der Mann die Schnüre der Rollgardinen auf den Fußboden fallen, und die Frau das Sofakissen, von dem sie eben den Ueberzug abnehmen wollte.